



WOCHE DER UMWELT



Der Bundespräsident



Deutsche
Bundesstiftung Umwelt

Innovative Spitzenleistungen
aus Umwelt- und Naturschutz

Ausstellung und Fachprogramm
im Park von Schloss Bellevue

4. Juni 2024: 9–18 Uhr

5. Juni 2024: 9–17 Uhr

Bewerbungshinweise für Ausstellende



Der Bundespräsident möchte gemeinsam mit der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) das Thema Umweltschutz unter besonderer Berücksichtigung der damit verbundenen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Chancen für zwei Tage in den Fokus der Öffentlichkeit rücken. Anschauliche Projektpräsentationen im Park von Schloss Bellevue sollen dem eingeladenen Fachpublikum Einblick in die Vielfalt an neuen, umweltfreundlichen Technologien, Produkten, Dienstleistungen und Konzepten geben, die für eine verantwortungsvolle Gestaltung unserer Zukunft bereitstehen.

Gesucht werden Projekte und Konzepte zu aktuell relevanten Fragen:

- Wirtschaften innerhalb Planetarer Grenzen
- UN-Nachhaltigkeitsziele
- Klimaneutralität und Energiesicherheit, Schwerpunkt Wasserstofftechnologie
- Biodiversität und Ernährungssicherheit
- Wirtschaft und Ressourcenschutz
- Transformation und sozialer Zusammenhalt

Zu der Ausstellung und dem parallel stattfindenden Vortrags- und Diskussionsangebot werden rund 12 000 geladene Gäste erwartet, darunter viele hochkarätige Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Gesellschaft und Medien. Nutzen Sie diese Chance, um Ihre Innovation oder Ihr Projekt in diesem besonderen Umfeld zu präsentieren.

Zielgruppen

Als Ausstellende auf der »Woche der Umwelt« suchen wir insbesondere Vertreterinnen und Vertreter der Wirtschaft, Forschungs- und Wissenschaftseinrichtungen sowie NGOs und Studierende. Die Veranstaltung bietet Ihnen die Möglichkeit, mit einem vielfältigen Fachpublikum in Kontakt zu kommen und in einen intensiven Informations- und Gedankenaustausch rund um oben genannte Themen zu treten.

Wir bieten den Ausstellenden zudem die Möglichkeit, ihre Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartnern sowie Gäste in den Park von Schloss Bellevue zur »Woche der Umwelt« einzuladen. Weitere Informationen dazu folgen Anfang 2024.

Die »Woche der Umwelt« wird zudem für die interessierte Öffentlichkeit und auch für junge Menschen zugänglich sein.

Öffentlichkeitsarbeit

Eine gezielte Öffentlichkeitsarbeit wird die »Woche der Umwelt« begleiten. Wir erwarten eine umfangreiche Berichterstattung sowohl in den tagesaktuellen als auch in den Fachmedien, die als Multiplikator für die breite Öffentlichkeit wirken werden. Dazu zählt auch die frühzeitige Einbindung der Regionalpresse, sodass sicher auch die Zeitungen aus Ihrer Region über Ihre Teilnahme an der »Woche der Umwelt« berichten werden. Die DBU und das Bundespräsidialamt werden die Veranstaltung zudem auf ihren Social-Media-Kanälen begleiten.

Zur »Woche der Umwelt 2024« wird die DBU ein digitales Ausstellendenverzeichnis erstellen. Eine detaillierte Darstellung der Ausstellenden erfolgt zudem auf der Website der »Woche der Umwelt« (www.woche-der-umwelt.de). Weiterhin wird es an dieser Stelle alle Informationen rund um die Ausstellung und das parallel stattfindende Fachprogramm geben.

Wir bieten auch Ihnen die Möglichkeit, sich in diesem außergewöhnlichen Umfeld darzustellen. Für die Ausstellung werden Präsentationszelte in der Parkanlage von Schloss Bellevue aufgebaut.

Bewerben Sie sich als Ausstellende

Jede Firma, Institution oder Einrichtung, die an innovativen, modellhaften Vorhaben zu den oben genannten Fachthemen arbeitet, kann sich bis zum 12. August 2023 als Ausstellende bewerben.

Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme sind die inhaltliche und fachliche Qualität sowie die Vollständigkeit der Bewerbung, dazu zählen unter anderem eine aussagekräftige Projektbeschreibung, ein Bild zum Projekt, über dessen Bildrechte Sie verfügen müssen, ein schlüssiges und anschauliches Präsentationskonzept sowie die Benennung von Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner sowie Betreuungspersonen des Standes. Es wird außerdem darauf geachtet, dass das Projekt oder die innovative Entwicklung und nicht die Eigendarstellung der Institution im Vordergrund steht.

Bewerben Sie sich über unsere [Online-Bewerbung](#), die Sie durch die verschiedenen Anmeldeschritte führt. Bitte [registrieren Sie sich zunächst](#). Mit den Anmeldedaten, die Ihnen via E-Mail zugeschickt werden, erhalten Sie [Zugang zum Bewerbungs-System](#). Sie können Ihre Bewerbungsangaben online ausfüllen, speichern und [bis zum 12. August 2023](#) absenden.

Auswahlkriterien

Die Auswahl der besten rund 160 Ausstellenden erfolgt durch eine [unabhängige Jury](#) mit renommierten Vertreterinnen und Vertretern aus den Bereichen Medien, Wissenschaft, Wirtschaft, Gesellschaft und Politik, die durch das Bundespräsidialamt berufen werden.

Die Auswahl erfolgt unter Bewertung folgender Fragen:

- Besitzt das vorgeschlagene Vorhaben Modellhaftigkeit und ist es eine Innovation für die Umwelt?
- Hat die Innovation ein hohes technisches, wirtschaftliches und/oder gesellschaftliches Umsetzungs- oder Realisierungspotenzial?

- Trägt die Innovation im Sinne des Konzeptes der nachhaltigen Entwicklung zu Umweltschutz und einer verantwortungsvollen Gestaltung der Zukunft bei?
- Liegt ein gutes und verständlich aufbereitetes Präsentationskonzept der Ausstellenden vor? Neben der Verwendung anschaulicher und attraktiver Exponate mit dreidimensionalen und interaktiven Elementen zählt dazu auch eine angemessene Betreuung des Standes über die gesamte Ausstellungszeit.

Kostenbeteiligung

Für die Präsentation in der Zeltstadt stehen Stände mit wahlweise rund 9, 12 oder 18 m² Ausstellungsfläche zur Verfügung. Die gewünschte Fläche ist bereits bei der Bewerbung anzugeben. Die Kostenbeteiligung umfasst den Stand, das Standbausystem, die Fertigung von Messetafeln, die Darstellung im Internet und im Ausstellendenverzeichnis sowie eine Basisausstattung an Mobiliar.

Die Kostenbeteiligung ist folgendermaßen gestaffelt:

- Gewerbliche Ausstellende (Firmen): je nach Standgröße 3 780 Euro, 5 040 Euro, 7 560 Euro zuzüglich gesetzlicher Umsatzsteuer
- Öffentliche und gemeinnützige Einrichtungen je nach Standgröße: 2 250 Euro, 3 000 Euro, 4 500 Euro zuzüglich gesetzlicher Umsatzsteuer
- Bewerberinnen und Bewerber aus dem Bereich der Preisträgerinnen und Preisträger »Jugend forscht« oder Ähnlichem kann die Fläche nach vorheriger Prüfung kostenfrei zur Verfügung gestellt werden. Nehmen Sie dafür bitte Kontakt zu uns auf.

Organisation

Das Veranstaltungskonzept versteht die »Woche der Umwelt« nicht als Messe im klassischen Sinn, sondern als Präsentationsplattform für Innovationen. Dies und die Besonderheit des Veranstaltungsortes im Park von Schloss Bellevue führen zu bestimmten organisatorischen Anforderungen, die nur eine begrenzte Ausstellungsfläche und eine einheitliche Gestaltung des Messebaus vorsehen. Es werden fertig aufgebaute Systemstände bereitgestellt. Das Mitbringen eigener Standbaumaterialien ist somit leider nicht möglich.

Wie in den vergangenen Jahren wird die DBU in enger Abstimmung mit den Ausstellenden die Gestaltung der Stände im Vorfeld koordinieren. Dabei sind die Vorgaben des Bundespräsidialamtes hinsichtlich einer dem Ort angemessenen Präsentation zu berücksichtigen.





Alle Tafeln und Banner werden im einheitlichen Layout durch die DBU gefertigt. Eigene Tafeln oder Banner dürfen nicht verwendet werden. Die Ausstattung umfasst je nach Standgröße 3–6 Präsentationstafeln (70x100 cm) und ein Kopfschild mit dem Firmennamen und der Standnummer. Die Kosten dafür sind im Preis enthalten. Der DBU müssen dazu rechtzeitig Texte und Bildmaterial zur Verfügung gestellt werden. Der Textumfang wird rechtzeitig bekanntgegeben.

In den Kosten enthalten sind:

- Standfläche laut Anmeldung in einem Zelt der Ausstellung
- Ausstellungssystem
- Präsentationstafeln und Kopfschilder
- 1 Stehtisch, 2 Barhocker und 1 Präsentationstisch
- Grundbeleuchtung
- Stromanschluss 230 V, 16 A inkl. Stromverbrauch
- Eintrag in das Ausstellendenverzeichnis und auf der zugehörigen Internetseite (dort mit der Möglichkeit zur Einstellung von zusätzlichen Texten und Bildern)

Zeitplan

Der Zeitplan sieht vor, dass sich bis zum 12. August 2023 alle Interessenten mit ihren zukunftsweisenden und innovativen Umweltprojekten bewerben können. Die Ausstellenden werden bis Ende Dezember 2023 über die Entscheidung der Jury über ihre Teilnahme informiert.

Die Öffnungszeiten der Veranstaltung sind am Dienstag, 4. Juni 2024 von 9:00 bis 18:00 Uhr und am Mittwoch, den 5. Juni 2024 von 9:00 bis 17:00 Uhr. Die Betreuung des Standes ist für die gesamte Öffnungszeit verpflichtend zu gewährleisten, ein frühzeitiger Abbau ist nicht gestattet. Aus logistischen Gründen ist es zwingend notwendig, dass am Vor- beziehungsweise Folgetag der Veranstaltung feste Auf- beziehungsweise Abbauzeiten zugewiesen werden.

Bitte beachten Sie, dass Ausstellerinnen und Aussteller, die sich nicht an die getroffenen Vereinbarungen halten, durch die Organisatoren von der Teilnahme an der Ausstellung ausgeschlossen werden können. Ein Anspruch auf eine Erstattung oder Nichtzahlung der Kostenbeteiligung ergibt sich hieraus nicht.

Datenschutz

Wir beabsichtigen – wie in der Vergangenheit auch – Sie als Ausstellende öffentlichkeitswirksam darzustellen. Die nachfolgende Aufzählung richtet sich natürlich nur an teilnehmende Ausstellende. Sollten Sie nicht ausgewählt werden, werden wir keine Informationen von Ihnen veröffentlichen.

Dazu gehört, dass:

- wir Sie auf der Internetseite als Ausstellende präsentieren werden
- Ihr Firmensitz geografisch auf einer Karte dargestellt wird
- eventuell Fotos und Videos von Ihrem Stand gemacht werden

Zusätzliche Informationen zum Datenschutz finden Sie unter: www.dbu.de/impressum-datenschutz

Kontakt

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Organisationsteam der DBU, das Sie unter folgender Mailadresse erreichen: woche-der-umwelt@dbu.de

Impressum

Verantwortlich

DBU Zentrum für Umweltkommunikation

Bildnachweis

DBU/Himself